

## REGELWERK ZUR VERGABE DER MEM STARTPLÄTZE 2022

1. Für die MEM hat der IPZV eine begrenzte Anzahl an Startplätzen (1 Startplatz = eine Pferd/Reiterkombination):

Diese werden gemäß folgendem Verteilungsschlüssel verteilt:

- Kontingent A: 30 % Wahlkontingent für Young Riders (WYR)
- Kontingent B: 35 % Wahlkontingent für Erwachsene (WKE)
- Kontingent C: 35 % über das Auswahlverfahren

Die Startplätze, die den o.g. Prozentzahlen entsprechen, werden mathematisch auf ganze Startplätze gerundet.

Sollte die Summe der Startplätze aus dieser Formel überschritten sein, so werden die aufgerundeten Startplätze um einen in der folgenden Reihenfolge gekürzt:

- a. Wahlkontingent für Erwachsene: Sollten Startplätze aus diesem Kontingent nicht benötigt werden, so werden diese über das Auswahlverfahren vergeben.
- b. Wahlkontingent für YR: Sollten Startplätze aus diesem Kontingent nicht benötigt werden, so werden diese über das Auswahlverfahren vergeben.
- c. Auswahlverfahren

Sind durch die Rundung zu wenige Plätze vergeben, gehen die übriggebliebenen Plätze in das Auswahlverfahren.

Beispiele

- 25 Startplätze:
  - a. WYR: 7,5 Startplätze → 8 Startplätze
  - b. WKE: 8,75 Startplätze → 8 Startplätze wegen Kürzung
  - c. Auswahlverfahren: 8,75 Startplätze → 9
- 40 Startplätze:
  - a. WYR: 12 Startplätze
  - b. WKE: 14 Startplätze
  - c. Auswahlverfahren: 14 Startplätze
- 41 Startplätze:
  - a. WYR: 12,3 → 12 Startplätze
  - b. WKE: 14,35 → 14 Startplätze
  - c. Auswahl: 14,35 → 15 Startplätze
- 42 Startplätze:
  - a. WYR: 12,6 → 13 Startplätze
  - b. WKE: 14,7 → Somit ergibt die Summe 43 und der BT hätte nur 14 Startplätze
  - c. Auswahl: 14,7 → 15 Startplätze
- usw.

2. Nur Reiter/Pferdekombinationen, die Mitglieder des IPZV bzw. eines dem IPZV angeschlossenen Ortsvereins sind, können in die Deutsche MEM-Mannschaft berufen und für die MEM nominiert werden. Die Reiter müssen nach den FEIF-Regularien für die

deutsche Mannschaft auf der nächsten WM startberechtigt sein und müssen sich über die Homepage für die MEM-Mannschaft bewerben.

(Bemerkung: Ein Reiter, der auf der MEM 2022 für Deutschland startet, ist 2023 auf der WM nicht für ein anderes Land startberechtigt)

Regelung für Reiter anderer Staatsangehörigkeiten (z.B. USA, Island, etc.) mit festem Wohnsitz in Deutschland:

Freies Kontingent:

Reiter anderer Staatsangehörigkeiten können auf der MEM als Gastreiter teilnehmen, sofern das die aktuelle Version der MEM-Regularien zulässt. Die Bewerbung hierfür erfolgt bei der Ressortleitung Sport bis zum Finaltag der DIM. Die Vergabe eines Gastreiterstartplatzes erfolgt über das Auswahlverfahren, d.h. der Gastreiter wird nur nominiert, wenn er im Auswahlranking in die Mannschaft fällt, also mind. genauso platziert ist wie das letzte über die Auswahlliste in die Mannschaft gewählte Pferd.

Der „Gastreiter“ muss Mitglied im IPZV oder einem IPZV-angeschlossenen Ortsverein sein. Weiter muss er seit mind. 2 Jahren einen festen Erstwohnsitz in Deutschland haben.

Die Mindestpunktzahl für die Qualifikation zur MEM ist die Qualifikationspunktzahl zur Deutschen Islandpferde Meisterschaft (DIM) nach der jeweils gültigen IPO.

Dies gilt für alle Starter, auch die Jungen Reiter.

3. Die Startplätze für Junge Reiter werden durch das Ressort Jugend vergeben. Die Punkte 3 bis 4 gelten auch für diese Teilnehmer.
4. Das Auswahlverfahren erfolgt nur über die Ergebnisse der Deutschen Islandpferde Meisterschaft (DIM).

Erstellung von Einzelrankings:

- a. Ranking F1
- b. Ranking T1
- c. Ranking V1
- d. Ranking T2
- e. Pass-Ranking P1
- f. Pass-Ranking PP1
- g. Pass-Ranking P2
- h. Pass-Ranking P3

Ranking h. wird nur gebildet, wenn P3 eine Meisterprüfung ist. Ansonsten ist eine Qualifikation über P3 nicht möglich.

Berechnung der Rankings:

- Für a-d gilt: Summe (VE, Maximum (B-Finale, A-Finale))

- Für e-h gilt: Endpunktzahl der Prüfung

Erstellung der Eindeutigkeit des Einzelrankings:

- 1. Stufe zur Erstellung der Eindeutigkeit der Einzelrankings: Sind 2 Pferd Reiterkombinationen punktgleich, so wird die Eindeutigkeit über bessere Platzierung in der Endausscheidung der DIM bzw. der finalen Ergebnisliste unter der Berücksichtigung aller Ergebnisse in diesem Einzelranking hergestellt. (z. B. Zeit im zweitschnellsten Lauf eines Reiters in P1 oder P3)
- Sind die Reiter dann immer noch punktgleich so zählt die Summe aller Vorentscheidungsritte über alle Einzelrankings für das Einzelranking über die eindeutige Platzierung.
- Ist auch so keine Eindeutigkeit des Rankings erstellbar, so entscheidet das Los über einen eindeutigen Platz im Einzelranking.

Auswahl aus den Rankings und Erstellung des Gesamtrankings:

Das Gesamtranking wird erstellt, indem alle Pferd/Reiterkombinationen einen eindeutigen Gesamtplatz erhalten. Die Vergabe erfolgt nach folgendem System:

- Runde 1 alle Rankings (Plätze 1 - 8)
- Runde 2 Ranking a-d (Plätze 9 - 12)
- Runde 3 alle Rankings (Plätze 13 - 20)
- Runde 4 Ranking a-d (Plätze 21 - 24)
- Ab Runde 5 wird das Ranking h nicht mehr berücksichtigt, sofern es überhaupt erstellt wird.
- usw.

D.h. die Reihenfolge der Auswahl ist wie folgt:

- Bester Ranking a
- Bester Ranking b
- Bester Ranking c
- Bester Ranking d
- Pass-Ranking P1
- Pass-Ranking PP1
- Pass-Ranking P2
- Pass-Ranking P3
- 2.Bester Ranking a
- 2.Bester Ranking b
- 2.Bester Ranking c
- 2.Bester Ranking d
- 3.Bester Ranking a
- 3.Bester Ranking b
- 3.Bester Ranking c
- 3.Bester Ranking d
- 2. Pass-Ranking P1
- 2. Pass-Ranking PP1
- 2. Pass-Ranking P2

- 2. Pass-Ranking P3

Ist eine Pferd-Reiterkombination bereits über das Gesamtranking ausgewählt oder verzichtet auf den MEM-Start, so rückt der nächstplatzierte im Gesamtranking nach.

**5. Sichtungsturniere:**

Die Sichtungen werden als MEM-Sichtung im Terminplan des IPZV geführt.

Sichtungen können durch den Equipechef, die Sportleitung, die Jugendleitung, eine von der Sportleitung beauftragten Person oder anhand von Ergebnislisten durchgeführt werden.

Die Sichtungsturniere sollen den Reitern die Möglichkeit geben ihre Pferde unter starker Konkurrenzsituation einer Internationalen Richtergruppe vorzustellen. Die Sichtungsturniere können von den Entscheidungsträgern für die Vergabe der Plätze aus den Wahlpferdekongingenten genutzt werden.

Folgende Turniere sind Sichtungsturniere für die MEM:

- Lingen
- Schurrenhof
- Moarbaer Hestakeppni
- Hammersdorf
- Kronshof
- Hirtenhof
- Heesberg
- DJIM
- Bei Bedarf kann die Sportleitung weitere Turniere zu Sichtungsturniere auswählen.

**6. Vergabe der Startplätze und Reihenfolge:**

- a. Pferd/Reiterkombinationen die Punkte 3 und 4 erfüllen werden in das MEM-Team berufen. Ein Rechtsanspruch auf den Startplatz besteht nicht. Die berufenen Mitglieder der MEM-Mannschaft müssen nicht aus den Bundeskadern kommen.
- b. Die Vergabe der Startplätze aus dem Wahlpferdebereich Junge Reiter wird durch den Bundestrainer Junge Reiter durchgeführt. Die Vergabe der Plätze aus dem Wahlpferdebereich Erwachsene durch den Equipechef der MEM-Equipe. Das Auswahlssystem ist ein mathematischer Schlüssel, über den die Vergabe durchgeführt wird. Ein Rechtsanspruch auf den Startplatz besteht nicht.
- c. Junge Reiter: Der Bundestrainer Junge Reiter und der Equipechef entscheiden, welcher Reiter in welcher Klasse reitet (A- oder B-Klasse).
- d. Erwachsenenklasse: Der Equipechef der MEM entscheidet, welcher Reiter in welcher Klasse und in welcher Prüfung der Reiter startet.
  - Weigert sich ein Reiter in der B-Klasse zu starten, erlischt seine Nominierung. Die nachfolgende Pferd/Reiterkombination rückt (falls möglich) nach. Ein Schadensersatzanspruch besteht nicht.

Nachrücken / Startverzicht / Ausfall eines Pferdes:

- Erhält der IPZV weitere Startplätze oder fällt ein Pferd aus wird das System an der Stelle fortgesetzt, an der es zuvor abgebrochen war.
  - Die Nominierung der ausgefallenen Reiter/Pferdekombination erlischt und die neue Reiter/Pferdekombination rückt nach. Die Auswahl kann hierbei aus jedem der Kontingente stammen
  - Ein Start auf einem Ersatzpferd wird dem Reiter nicht gestattet.
  - Ist ein Nachholen eines Pferdes nicht mehr möglich, kann der Equipechef vor Ort befindliche Pferde einsetzen.
7. Sollten Startplätze der Wahlkontingente nicht benötigt werden, so werden die Plätze über das Auswahlverfahren vergeben. Qualifiziert sich ein Junger Reiter über das Auswahlverfahren, so ist er in der Klasse YR startberechtigt.
8. In Streitfällen oder bei Problemen der Auslegung dieser Regularien entscheidet die Sportleitung über die Nominierung der Reiter/Pferdekombination
9. Ein Reiter ist mit mehreren Pferden startberechtigt.
10. In Ausnahmefällen kann ein nominierter Reiter bzw. Reiter/ Pferdekombination von der Nominierung ausgeschlossen oder die Nominierung kann zurückgenommen werden. Schadensersatzansprüche gelten in diesem Fall nicht. Eine solche Entscheidung ist durch das Geschäftsführende Präsidium zu bestätigen.

Für die Teilnahme an der MEM werden seitens des IPZV keine Kosten übernommen. Die Starter sind selbst verantwortlich für die Reise, Einreise zur MEM und den damit verbundenen Aufwendungen.

### **Qualifikation für die MEM für jugendliche Reiter (YR)**

- Die Entscheidung über die Vergabe der Plätze für die Young Rider obliegt dem Bundestrainer des Kadern Junger Reiter.
- Eine Begründung der Nominierung ist nicht erforderlich
  - a. Ein Rechtsanspruch auf den Startplatz besteht nicht. Die berufenen Mitglieder der MEM-Mannschaft müssen nicht aus dem Bundeskader Junge Reiter kommen.
  - b. Auf Basis der Bewerbungen wählt der Bundestrainer Junger Reiter die Starter für die vorhandenen Startplätze aus.

Für die Teilnahme an der MEM werden seitens der IPZV Jugendleitung keine Kosten übernommen. Die Starter sind selbst verantwortlich für die Anreise an den Austragungsort und den damit verbundenen Aufwendungen.